

info

Das offizielle Magazin von Special Olympics Österreich



**Special
Olympics
Österreich**

www.specialolympics.at

Ausgabe Winter 2016



Seite 4

Hermann Kröll

Special Olympics

President

Seite 6

30-jähriges Jubiläum

Seite 15

Jürgen Winter

**Inside: Poster
Impressionen 2016**



© GEPA pictures

Sebastian Duft / Ski Nordisch

Ein Gewinn für die Menschen

Wegbegleiter. Die Österreichischen Lotterien begleiten Österreichs Teilnehmer als Premium-Partner zu den Special Olympics Welt-Winterspielen 2017 nach Graz und Schladming. Sie geben der Special Olympics Bewegung seit 26 Jahren ein stabiles finanzielles Fundament und wünschen den Aktiven viel Kraft, Durchhaltevermögen und das nötige Quäntchen Glück zum Erfolg.

30 JAHRE
verantwortung



österreichische
LOTTERIEN

Vorwort von Präsident Jürgen Winter



Präsident Jürgen Winter

Liebe Freunde von Special Olympics!

Durch das Ableben unseres langjährigen Präsidenten Hermann Kröll war eine Generalversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes notwendig, welche am 3. November 2016 stattgefunden hat.

In dieser Sitzung wurde ich einstimmig als neuer Präsident von Special Olympics Österreich gewählt. Dies erfüllt mich mit Freude und Stolz und ich bin sehr gerne bereit mit dem bewährten SOÖ Team den Verein ab sofort zu führen und das großartige Werk von Hermann Kröll bestmöglich in seinem Sinne weiterzuführen.

Auch mir ist es sehr wichtig die Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung durch den Sport in die Mitte unserer Gesellschaft zu stellen und ihnen dafür die notwendige Basis zu bieten.

So werden auch im kommenden Jahr österreichweit wieder viele Veranstaltungen und Trainings angeboten und ich freue mich über jeden einzelnen Sportler/jede einzelne Sportlerin, die diese Angebote annehmen. Gleichzeitig bedanke ich mich bei allen Trainern, dass sie sich die Zeit nehmen um unsere Athleten bei den Trainings zu begleiten.

Mit großen Schritten nähern wir uns den Special Olympics Weltwinterspielen, die vom 14. bis 25. März 2017 in Graz, Schladming und Ramsau stattfinden. 2.700 Athleten kommen mit ihren 1.100 Trainern aus 107 Nationen zu uns nach Österreich und werden in 9 Disziplinen gegeneinander antreten. Besonders stolz macht mich jedoch die Teilnahme unserer 403 Sportler, Trainer und Unified Partner, die als Team Österreich bei dieser Großveranstaltung dabei sein werden.

Ich freue mich sehr Sie bei den Special Olympics World Winter Games 2017 oder bei der einen oder anderen nationalen Veranstaltung persönlich zu treffen, um gemeinsam unsere Sportler und Sportlerinnen mit intellektueller Beeinträchtigung bei den Bewerben anzufeuern.

Persönlich und im Namen des gesamten Teams bedanke ich mich bei allen Trainern, Familien, Partnern und Mitgliedern für die stete Unterstützung und hoffe auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich allen für das bevorstehende Weihnachtsfest eine ruhige, besinnliche Zeit im Kreise ihrer Lieben und für das Neue Jahr 2017 Gesundheit, Freude und Spaß an der Bewegung, viel Zufriedenheit und Gottes Segen für die sportlichen Herausforderungen!

Ihr/Euer

Jürgen Winter
Präsident

Impressum

Hinweis der Redaktion zur geschlechtergerechten-Formulierung:

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns die männliche Form von personenbezogenen Wörtern benutzt. Ohne ein Geschlecht benachteiligen zu wollen, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter.

Herausgeber: Special Olympics Österreich, Ramsauerstraße 129, 8970 Schladming, Tel.: +43 (0) 3687 - 23 358, Fax: +43 (0) 3687 - 23 859
Redaktion: Raphael Loskot
Layout: NO SUN Werbeagentur, Graz
Druck: Druckerei Dorrong, Graz
Fotos: GEPA pictures, SOÖ, Austria 2017
Titelbild: SOÖ Athlet Martin Leitner gemeinsam mit Hermann Kröll
www.specialolympics.at



Hermann Kröll – ein Visionär und Menschenfreund

30 Jahre hat Hermann Kröll der Bewegung Special Olympics wertvolle Impulse gegeben und somit das Leben von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung in einem hohen Maße positiv verändert. Bewegung, Spiel und Sport verleihen diesen Menschen eine höhere Autonomie in allen Lebensbereichen, steigern die inklusiven Möglichkeiten, vermitteln eine bessere Haltung am Arbeitsplatz und stehen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Durch sein Wirken hat Hermann und sein Team für tausende Sportlerinnen und Sportler von Special Olympics diese Lebenschancen eröffnet – eine humanitäre Leistung die ihres Gleichen sucht.

„Hermann hat der Special Olympics Bewegung den wahrhaftigen internationalen Stempel verliehen!“

- Entwicklung Sponsorenkonzept
- Entwicklung Medienkonzept (SO-INFO, SO-Buch, diverse Publikationen)
- Entwicklung Marketingkonzept
- Kooperationen mit den Dachverbänden
- Kooperationen mit den Fachverbänden

Viele Zahlen, viele Fakten, die einem hohen Leistungspotential (Erarbeitung von vielen grundlegenden Konzepten, Aufbringung der finanziellen Mittel, Einbringung von tausenden freiwilligen Stunden uvm.) unterliegen.....Hermann, sein Team und viele

freiwillige Helfer haben all diese Herausforderungen angenommen, umgesetzt und somit die Welt von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung, gemeinsam mit vielen Partnern aus Behindertenorganisationen, aus der Politik, aus Sportvereinen und Verbänden, aus der Wirtschaft grundsätzlich verändert.

Hermann war der Motor und sehr oft der Ursprung all dieser Projekte aber vor allem war er ein Mensch, der mit seiner unbändigen Energie, seiner erfrischenden Ehrlichkeit und seiner bedingungslosen Liebe zu den Menschen den Unterschied ausmachte der Tim Shriver zu folgenden Bemerkungen veranlasste: „Special Olympics Österreich ist neben den USA das zweite Mutterland unserer Bewegung“

Lieber Hermann, du wirst in unseren Gedanken und Herzen stets bei uns sein und wir sind stolz darauf unter deiner umsichtigen Präsidentschaft für unsere Sportlerinnen und Sportler all diese Projekte verwirklicht zu haben.

Marc Angelini



Inhalt

30-jähriges Jubiläum	6
World Winter Games 2017	7
ESPN überträgt World Winter Games	8
Delegation zu Gast in Graz	9
Prominente Unterstützer	10
Business & Tennis	11
Starfotograf Manfred Baumann	12
Fackel und Stele	13
Special dancing ...	14
Unser neuer Präsident	15
Hermann Kröll posthum geehrt	16
Special Olympics Kooperationen	16
Manuel Auer – Sportler des Jahres	17
2019 – Wertsommerspiele in Abu Dhabi	17
Inklusionssport an Österreichs Schulen	20
4. Sportsprechtage	21
Panther Cup 2016	22
14. Familientage in Schladming	23
„Brücken bauen 2018“	24
SO Burgenland	25
SO Kärnten	26
SO Niederösterreich	27
SO Oberösterreich	28
SO Salzburg	29
SO Steiermark	30
SO Tirol	31
SO Vorarlberg	32
SO Wien	33
Erinnerungsmünze	34



7. SO Wertsommerspiele 1987 in South Band USA



Internationale Spiele 1987 in Luxemburg

30-jähriges Jubiläum von Special Olympics Österreich

Im Jahre 1981 organisierte der luxemburgische Behindertensportverein ALPAPS (heute Special Olympics Luxemburg) die erste Wintersportwoche für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Zur Unterstützung beim Erlernen des alpinen Schilafs, stellte das Land Steiermark den Luxemburgern zwei spezialisierte Schilehrer aus dem ABZ Graz/Andritz zur Seite, namentlich Fr. Barbara Edler (heute: Barbara Angelini) und Hr. Klaus Landauf.

Kurz darauf übersiedelte Marc Angelini nach Österreich und fand bei der Lebenshilfe in Söding eine Anstellung als Sportlehrer. Die Lebenshilfe war damals neben dem ABZ Graz Andritz die einzige Organisation die seit 1979 unter der Leitung von Ludmilla Remler Sport anbot.

Nach zahlreichen gemeinsamen Sportturnussen und Bewerben wurde von mehreren Personen aus dem Sozialbereich 1986, unter der Federführung des damaligen Direktors Helmut Fink im Juni 1986 der Verein **Special Olympics Austria** gegründet und von S.O.I akkreditiert.

Beachtlich ist, dass drei der an der Gründung von Special Olympics

Österreich beteiligten Personen (Marc Angelini, Ludmilla Remler und Bärbel Angelini) noch heute aktiv für Special Olympics tätig sind – also seit 30 Jahren!

Liebe Ludmilla, liebe Bärbel, lieber Marc, wir danken Euch von ganzem Herzen dafür, dass ihr Euch seit 30 Jahren für unsere Athleten einsetzt und die österreichische Sozialgeschichte von Menschen mit mentaler Beeinträchtigung entscheidend geprägt habt!! DANKE!

Wir gratulieren zum 30-jährigen Jubiläum ganz herzlich!



Beim Coca Cola Inklusionsabend herrschte blendende Stimmung.

„Können der Welt zeigen, dass wir zusammen leben können“

Special Olympics-Präsident Timothy Shriver stimmte in Wien auf die World Winter Games 2017 in Österreich ein.

Tosender Applaus und Standing Ovations im Wiener Haus des Sports gab es für Timothy Shriver, Weltpräsident der Special Olympics. Im Oktober stimmte er in einem packenden Appell die über 150 von Coca-Cola geladenen Gäste auf die World Winter Games 2017 in Graz, Schladming und Ramsau ein. Neben Shriver luden Special Olympics Global Messenger Johanna Pramstaller und Special Olympics Sportler des Jahres 2015 Jochen Hugmann ein, sich der Special Olympics Bewegung anzuschließen und die Athletinnen und Athleten vor Ort anzufeuern.

„Mein Appell an die Österreicherinnen und Österreicher: Dabei sein, die Athletinnen und Athleten anfeuern und Teil der Special Olympics Bewegung sein – das ist gelebte Inklusion, die sich auch in Österreich sehr gut entwickelt. Es gibt noch viel zu tun, wir sind noch nicht dort wo wir sein sollten, aber Gott sei Dank sind wir nicht mehr wo wir waren“, so Shriver.

Unter den Gästen waren unter anderem: Schauspieler Michael Ostrowski, George, Gina und Rose May Alaba, whatchdo-Gründer Ali Mahlodji, Adrian Cernautan, Kees-Jan de Vries

und Philipp Bodzenta von Coca-Cola Österreich, Coca-Cola HBC-Generaldirektor Frank O'Donnell, die Special Olympics Botschafter Trixi Schuba und Philipp Hansa, die Athletinnenvertreter Jochen Hugmann und Johanna Pramstaller, Special Olympics Präsident Jürgen Winter, Bundespräsident Alexander van der Bellen, Ex-Minister Rudolf Hundstorfer, ORF Sport-Leiter Hans-Peter Trost sowie Harald Bauer von der Österreichischen Sporthilfe.



Beim Coca Cola Inklusionsabend herrschte blendende Stimmung.



In Selfie-Laune: Botschafter Philipp Hansa mit Global Messenger Johanna Pramstaller.



Bundespräsident Alexander van der Bellen mit Special Olympics Sportlern. (Fotos: GEPA pictures)

ESPN überträgt erstmals die Weltwinterspiele aus Österreich



Die ESPN-Delegation bei der Countdown-Uhr in Graz.

Dank US TV-Sender ESPN werden die größten Special Olympics World Winter Games in Österreich erstmals global übertragen.

Als offizieller Broadcaster der Special Olympics World Winter Games wird ESPN die Berichte in allen zu seinem Netz gehörenden Sendern und Media-Plattformen in den USA und mindestens 190 anderen Ländern und Territorien weltweit übertragen. ESPN und Special Olympics International bemühen sich auch gemeinsam darum, zusätzlich lokale Fernsehsender als Abnehmer der Berichterstattung in dutzenden von Ländern weltweit, in denen ESPN nicht über Fernsehnetze verfügt, zu akquirieren.

Die Eröffnungszeremonie der World Winter Games, in der die Inspiration der Spiele präsentiert wird, und die auch den festlichen Einmarsch der Athleten sowie künstlerische Darbietungen und Special Guest umfassen wird, wird am 18. März übertragen, gefolgt von den Übertragungen der sportlichen Wettkämpfe am darauffolgenden Tag, sowie einem allabendlichen

speziellen Special Olympics Programm vom 20.-24. März und einer Zusammenfassung im Anschluss an die Spiele, in der über die Höhepunkte der Wettkämpfe und die Abschlusszeremonie berichtet wird. Die nächtliche Berichterstattung von ESPN wird auch Interviews mit Athleten und Special Guests, eine Zusammenfassung mit den sportlichen Höhepunkten des jeweiligen Tages, Athletenportraits und -geschichten, sowie Reportagen vor Ort umfassen. Über die World Winter Games wird im Laufe der Woche auch in SportsCenter und anderen ESPN Programmen berichtet.

Mehr Informationen unter www.espn.com/citizenship.

Sponsoren und Partner der Special Olympics World Winter Games 2017:

Hauptsponsoren: Audi | Coca-Cola | Energienetze Steiermark | Uniqa | Microsoft

Premium-Sponsoren: Bank Austria | Holding Graz | Kleine Zeitung | Österreichische Lotterien | Planai-Bahnen | Rotary

Official Partner: Magna || **Public Partner:** Ramsau/Dachstein | Schladming-Rohrmoos | Sportministerium | Stadt Graz | Steiermark || **Health Partner:** AUVA | Neuroth || **Official Airport:** Flughafen Graz

Games Suppliers: Northland | Lions | FH Joanneum | KPH Graz | Citycom

Special Olympics Delegationen waren zu Gast in Graz

Hunderte Teilnehmer aus allen Teilen der Welt nahmen - rund 130 Tage vor Beginn der Wettkämpfe - die Möglichkeit wahr, sich direkt vor Ort einen Vorgeschmack auf die größten Weltwinterspiele in der Geschichte von Special Olympics zu verschaffen.



Bereits am Flughafen Graz-Thalerhof wurden die Gäste willkommen geheißen.

Drei Tage lang wurden die Delegationsvertreter in Graz und Schladming nicht nur mit den letzten News und Informationen rund um die bevorstehenden Spiele versorgt, sie hatten auch die Gelegenheit sich einen persönlichen Eindruck von den einzelnen Wettkampfstätten in Graz, Schladming und Ramsau am Dachstein zu verschaffen. Für so manchen Teilnehmer ein ganz besonderes Erlebnis: Denn einige HOD's machten in der Ramsau zum ersten Mal in ihrem Leben Bekanntschaft mit Naturschnee...

Dazu fand ein reger Austausch zwischen den Vertretern der einzelnen Nationen statt, Kontakte wurden geknüpft, Wiedersehen gefeiert. Und einen ersten Einblick in die österreichische Kultur, Kulinarik und Gastfreundschaft gab es noch obendrauf. Mit einem absoluten Novum wurde bereits am Eröffnungstag in das viertägige Meeting gestartet. Erstmals in der Geschichte der Special Olympics fand im Rahmen des „HOD-Seminars“ das Erstrunden-Drawing für die Floorball und Floor Hockey-Bewerbe bei den Weltwinterspielen statt.



Marc Angelini und Peter Wheeler von SOI begrüßten die anwesenden Delegationen.



Die Vertreter der Nationen kamen aus allen Teilen der Welt angereist



v. links: Special Olympics GF Markus Pichler, SO-Athletin Michaela Sabitzer, SO Athlet Heinz Konrad, Radprofi Bernhard Eisel, Extremsportler Axel Naglich, Biathlet Daniel Mesotitsch, Franz Klammer, SO-Marketing-Mitarbeiterin Birgit Morelli, Moderator Harald Wieser.

Prominente Unterstützerriege für die Weltwinterspiele 2017

Lange dauert es nicht mehr, ehe die Special Olympics World Winter Games 2017 für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung starten. Und immer mehr Prominenz stellt sich in den Dienst der Heimspiele 2017. So wurden Sportgrößen wie Ski-Kaiser Franz Klammer, Olympiasieger Fritz Strobl, Biathlet Daniel Mesotitsch, Radprofi Bernhard Eisel, Extremsportler Axel Naglich, Speed-Queen Renate Götschl oder der ehemalige Biathlet Christoph Sumann offiziell zu neuen Special Olympics-Botschaftern ernannt. Aber auch ÖFB-Präsident Leo Windtner, Bundesliga-Präsident Hans Rinner, Felix Gottwald, erfolgreichster Sportler der österreichischen Olympiageschichte, Fußball-Star Johnny Ertl, Sänger James Cottrill, Star-Fotograf Manfred Baumann und Ö3-Mann Philipp Hansa wollen mit ihrer Stimme das Motto der Spiele, „Heartbeat for the World“, in die Welt zu tragen. Als weitere Kooperationspartner konnten auch die drei österreichischen Bundesliga-Großklubs Rapid Wien, Austria Wien und SK Sturm Graz gewonnen werden.



Kabarettist und Sänger Paul Pizzera ist ebenfalls Botschafter.



ÖFB-Präsident Leo Windtner mit Lara und Luis.



Speed-Queen Renate Götschl mit Special Olympics Athleten. (Fotos: GEPA pictures)

Business trifft auf Special Olympics

Bei den Special Olympics World Winter Games 2017 den unternehmerischen Blickwinkel verändern und den Herzschlag für die Welt als wertvollen Impuls für den eigenen Erfolg sehen. Dazu lädt eine Vortragsreihe mit prominenten Referenten während der Weltwinterspiele ein.



SOWWG Botschafter Alexander Pointner

„Business meets Special Olympics“ ist ein Sonderprogramm im Rahmen der Weltwinterspiele - gerichtet an das große wie kleine Unternehmertum.

„Business meets Special Olympics“ soll nicht nur die zahlreichen Gemeinsamkeiten zwischen Sport und Business verdeutlichen, sondern für Unternehmen vor allem Motivationsstiftung für Bewusstseinsbildung, Sensibilisierung und Inklusion sein. Und es soll bei diesem ganz speziellen Großereignis „infizieren“: Mit Begeisterung, Freude, wahren Emotionen und unbändiger Leidenschaft.

Wenn die sportlichen Wettkämpfe der Weltwinterspiele bereits in vollem Gange sind, wird von 20. bis 23. März 2017 dazu auch eine besondere Vortragsreihe in Blickrichtung Sport und Wirtschaft stattfinden. Bekannte Größen aus beiden Bereichen (Alexander Pointner, Jutta Kleinschmidt, Joey Kelly, Peter Baumgartner, Felix Gottwald, Wolfgang Fasching, Peter Krammer) werden sowohl in Graz (Messe Graz) als auch in Schladming (Congress) auf der Bühne stehen und über ihre ganz persönlichen Zugänge referieren. Anmeldungen sind noch bis 31. Jänner möglich unter business@austria2017.org.

Tenniscourt im Sturm erobert

Einen großen Auftritt hatten die österreichischen Special Olympics-Athleten Barbara Pözl und Philipp Stiefmann beim Erste Bank Open (ATP Vienna) in der Wiener Stadthalle: Sie durften auf dem Center Court ihre Tenniskünste unter Beweis stellen und so gemeinsam mit Philipp Bodzenta (Coca-Cola) und Botschafter Philipp Hansa Werbung für Special Olympics und die Weltwinterspiele 2017 machen.



Philipp Bodzenta, Barbara Pözl, Philipp Stiefmann, Philipp Hansa.



Barbara Pözl machte eine gute Figur auf dem Centercourt.



Mit vollem Einsatz dabei: Philipp Stiefmann.



Hans Knauss mit Manfred und Nelly Baumann.

„Es ist normal anders zu sein!“

Starfotograf Manfred Baumann initiierte eine besondere Fotoausstellung mit besonderen Models.

Ein einzigartiges Projekt hat Fotografen-Ikone Manfred Baumann in Kooperation mit den Special Olympics und den Planai-Bahnen umgesetzt.

Der Premiere im September in Schladming wohnten nicht nur einige Special-Olympics-Athleten bei, sondern auch zahlreiche prominente Gäste wie Vera Russwurm, Musiker James Cottrill sowie die Wintersportstars Hans Knauss, Michael Tritscher und Alexander Pointner - diese drei sind ja auch Botschafter der Special Olympics World Winter Games 2017.

Baumann zeigt in diesem Projekt 65 außergewöhnliche Fotografien von intellektuell beeinträchtigten Menschen. Die Models, die aus Institutionen wie Caritas & Du, Lebenshilfe Wien, Mosaik GmbH, Down Syndrom Österreich und Jugend am Werk kommen, wurden in unterschiedlichen Vereinen, Einrichtungen und Schulen fotografiert.

Die Inspiration zum Projekt kam von Baumanns Schwester Petra (35), die selbst intellektuell beeinträchtigt ist. Die einzigartigen Bilder des Künstlers rücken die positive Energie seiner besonderen Models in den Fokus und schärfen das Bewusstsein seiner Betrachter. Für den 48-jährigen Wiener war das Projekt eine Herzensangelegenheit: „Die Fotografie ist die einzige Sprache, die überall in der Welt verstanden werden kann. Zudem hat mir die Arbeit mit den Models sehr viel Spaß gemacht, vor allem deren offene und herzliche Art.“ Die Ausstellung kann bis nach den Weltwinterspielen im März 2017 täglich von 8.30 bis 17 Uhr in den Planai-Welten besucht werden.



Die Ausstellung zeigt beeindruckende Portraits.



Sänger James Cottrill gab einige seiner Hits zum Besten.



Botschafter Alex Pointner mit SO-Athlet Andreas Kollmann.

Österreicher designte Fackel und Stele für die „Flamme der Hoffnung“!

Die „Flamme der Hoffnung“, die „Flame of Hope“ wird sich im März 2017 mit dem Law Enforcement Torch Run von Athen aus auf den Weg zu den Weltwinterspielen 2017 in Graz, Schladming und Ramsau am Dachstein machen. Fackel und Stele dazu entwarf der österreichische Produktdesigner Thomas Feichtner.

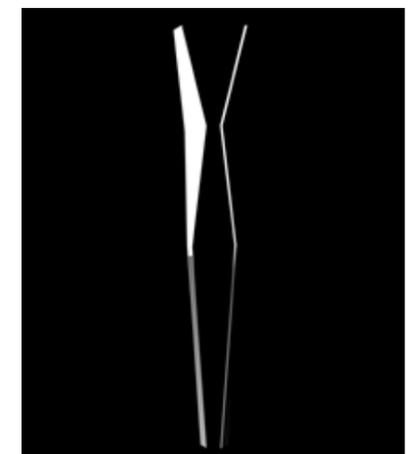
Sie ist sinnbildlich ein leuchtendes Beispiel für ein Erfolgsprojekt aus dem DESIGN TRANSFER Programm der Creative Industries Styria (CIS). Via Ausschreibung wurden Ideen für eine zeitgemäße Gestaltung der Olympischen Fackel und der Stele gesucht, gefunden wurden sie über einen gemeinsamen Call mit der CIS, aus dem der Wiener Designer Thomas Feichtner nach Juryentscheid als Sieger hervorging.

Feichtners Entwurf für die Fackel basiert auf einer einfachen



Thomas Hadwig, Goldmedaillen-Gewinner in Shanghai 2007, mit der neuen Fackel.

geometrischen Form: Dem Sechseck, der Grundkörper jedes Eiskristalls und Feichtners konzeptionelles Bindeglied über alle Sportstätten, Disziplinen und Athleten. Denn wie ein Eiskristall keinem dem anderen ähnelt, sind im übertragenen Sinne auch die Athleten durch ihre Beeinträchtigung einzigartig. Abgeleitet vom hexagonalen Kristallsystem, besteht die Fackel aus drei gegengleich ineinander projizierten Sechsecken die sich nach unten hin verjüngen. Ein Wechselspiel von Flächen, Linien und Kanten. Ein eigenständiger formaler Zugang mit hohem Wiedererkennungswert.



Entwicklungsprozess: Proportionsmodelle, Konzept- und Entwurfsskizzen von Designer Thomas Feichtner.



Der World Dance Contest wird im Rahmen der Winter World Games als Demonstrationssportart am Mittwoch, den 22. März 2017 in Graz ausgetragen.

Derzeitiger Nominierungsstand:

- 11 Solos
- 18 Duos bzw. Couples – geschlossen
- 9 Crews

Insgesamt haben wir derzeit mehr als 120 Tänzer aus 6 Nationen und somit mehr Teilnehmer als 2015 in Los Angeles bei den Special Olympics World Summer Games am Start waren. Österreich ist bei Duos und Couples stark vertreten, sowie auch mit einer Teilnehmerin bei den Solos.

Special dancing ... live erleben!



Am Freitag, 10. Feb. 2017 findet im Volkshaus Bärnbach die „Red Night on Tour“ statt. Der Reinerlös der Red Night kommt dem Projekt Tanzen im Rahmen von Special Olympics Österreich für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung zugute.

- **Eröffnung: 20:30**
Tanzschule Gider gemeinsam mit dem Red Night Team und Tänzern mit intellektueller Beeinträchtigung
- **Verlosung**
- **Überraschungsshow**
- **Mitternachts Line Dance**
- **Tischreservierung erforderlich bei Herrn Walter Stückler unter 0664-1006312**



All in One Ball in Graz (Foto: Dado)

„All in One Charity Ball“

Übergabe von € 2.500,- an Special Olympics Österreich

Der erste „All in One Charity Ball“ fand am 11.06.2016 in der barrierefreien Seifenfabrik statt und stieß überwiegend auf positive Resonanz.

Motto: „Gelebte Inklusion“ - Tänzer für Tänzer

„ALL IN ONE bedeutet für uns das Zusammenführen verschiedenster Interessen, das Eröffnen von Möglichkeiten einer Begegnung ohne Vorurteile. Es bedeutet für uns, aufeinander Rücksicht zu nehmen und das Bestmögliche zu geben, um diese Begegnung so harmonisch und angenehm wie möglich zu gestalten. Wir möchten den ALL IN ONE-Gedanken auch im Tanz durch die Zusammenführung der verschiedensten Tanzrichtungen leben.“ so der Veranstalter über die Leitmotive des Balls.

Der Reinerlös des Charityballs kommt dem Projekt Tanzen im Rahmen von Special Olympics Österreich für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung zugute. Bis zum heutigen Zeitpunkt wurden bereits maßgeschneiderte Polonaisekleider sowie individuelle Tanzschuhe den Tänzern übergeben.

Erfreulicherweise steht auch schon der Folgetermin fest! Am Samstag den 10. Juni 2017 wird auch der zweite „All in One Charity Ball“ in der Seifenfabrik stattfinden. Veranstalter ist der Verein „Dance and make a difference“ in Kooperation mit der Tanzschule Conny&Dado. Weitere Informationen zum „All in One Charity Ball“ unter: www.danceandmakeadifference.at



v.l.n.r. Organisatoren All in One Charity Ball Herwig Kahler und Amela Salic gemeinsam mit Marc Angelini und Mag. Dr Pierre Gider. (Foto: Dado)

Unser neuer Präsident Jürgen Winter stellt sich vor.

Liebe Freunde von Special Olympics!

Bei der Generalversammlung am 3. November 2016 wurde ich einstimmig als Präsident von Special Olympics Österreich gewählt und es freut mich, dass mir dieses große Vertrauen entgegen gebracht wurde. Auch die Präsidentschaft des Vereins Special Olympics Weltwinterspiele 2017 habe ich nach dem Tod von Hermann Kröll übernehmen dürfen. Der Vorstand des Vereins wurde bei dieser Generalversammlung neu gewählt und ich freue mich mit den weiteren Vorstandsmitgliedern (siehe Auflistung rechts) den Verein hauptverantwortlich zu leiten und mit den Kollegen vorzustehen.

Gerne möchte ich mich hier, für alle die mich noch nicht kennen, kurz vorstellen:

Ich wurde 1965 in Schladming geboren, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Nach der schulischen Ausbildung in Schladming begann ich meinen beruflichen Werdegang mit der Lehre zum Elektroinstallateur welche ich 1993 mit der Meisterprüfung abschloss. Diesen Beruf übte ich auch bis 2005 mit großer Freude aus.

Neben meinem Beruf zog es mich auch bereits sehr früh in die Politik und so wurde ich im Jahr 1990 in den Gemeinderat der Stadt Schladming gewählt, dem ich bis heute angehöre. 2005 wurde ich, als Nachfolger von Hermann Kröll, zum Bürgermeister der Stadt Schladming gewählt und ich stehe der Stadt seither ununterbrochen mit großer Freude und Engagement vor.

Mit Special Olympics bin ich bereits seit 1991 verbunden. Bei den Weltwinterspielen 1993, wo ich im OK-Team mitarbeiten durfte, habe ich die enorme Menschlichkeit und das große Herz der Special Olympics Familie kennen gelernt. Seither hat es mich nicht mehr los gelassen. So habe ich mich auch von Beginn an für die Bewerbung um die Weltwinterspiele 2017 eingebracht und es war mir in den letzten Jahren immer wieder ein großes Bedürfnis bei Special Olympics Veranstaltungen/Bewerben dabei zu sein.

Liebe Athleten, Trainer, Familienmitglieder und Freunde, ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe als Präsident und versuche für alle da zu sein und für eure Anliegen und Wünsche ein offenes Ohr zu haben.

Euer Präsident
Jürgen Winter, Bgm.



Hermann Kröll posthum geehrt

Top-Sportbotschafter 2016: Hermann Kröll

Wie besonders das Wirken von Hermann Kröll für Special Olympics war, wurde bei der 18. Cristall Gala der Österreichischen Bundessportorganisation (BSO) am 4. November in Wien ersichtlich: Ihm wurde posthum die Auszeichnung zum „Sportbotschafter 2016“ verliehen. Zum Sportbotschafter/zur Sportbotschafterin werden von der BSO alljährlich Persönlichkeiten gekürt, die sich um den Österreichischen Sport besondere Verdienste erworben haben.

BSO-Präsident Herbert Kocher: „Hermann Kröll, dessen Ableben mich sehr betroffen machte, war als bedeutender Funktionär des österreichischen Sports über viele Jahre ehrenamtlich tätig und hat den Sport stets mit Einsatz und großem Engagement unterstützt. Das verdient großen Respekt und dafür danke ich ihm auch von ganzem Herzen.“

Die Laudatio hielt sein Nachfolger Präsident Jürgen Winter, der in seinen Worten auf die vielen Verdienste Krölls hinwies. Mit dabei bei der BSO Cristall Gala in Wien waren auch SOÖ Vizepräsident NRBg. Hermann Krölls Gattin, seine Töchter und die SOÖ-Athletin Isabella Andrä.

Hermann Kröll war eine Persönlichkeit, die sich die Auszeichnung zum Sportbotschafter mehr als verdient hat. Der ehemalige Nationalratsabgeordnete und Bürgermeister von Schladming stand seit der Gründung 1993 den Special Olympics Österreich vor, einem Verband, der Menschen mit mentaler Beeinträchtigung mehr Lebensqualität durch Sport bieten will. Mit Hermann Krölls Tod im September 2016 verloren Österreich und die österreichische Sportfamilie im Besonderen eine



Persönlichkeit, deren Einsatz im Sport – vor allem für Menschen mit mentaler Beeinträchtigung – nicht hoch genug geschätzt werden kann. Special Olympics und seine Bewegung stellen für den gesamten österreichischen Sport und seine Vielfalt und Toleranz eine bemerkenswerte Leistung und große Bedeutung dar, da die Athletinnen und Athleten, die mit enormem Ehrgeiz und Siegeswillen trotz ihres Handicaps Unglaubliches leisten, als Vorbilder für unsere Gesellschaft dienen. Dass die Special Olympics Weltwinterspiele 2017 in Graz und Schladming stattfinden werden, ist zu einem großen Teil ebenfalls auf das Engagement Krölls zurückzuführen. Auch im Skisport konnte er die Region Schladming bereits seit der alpinen Ski-WM 1982 etablieren. Der jährlich stattfindende Nachtslalom in Schladming ging ebenso auf seine Initiative zurück.

BSO-Präsident BM a.D. Rudolf Hundstorfer: „Hermann Kröll, dessen Ableben mich sehr betroffen machte, war als bedeutender Funktionär des österreichischen Sports über viele Jahre ehrenamtlich tätig und hat den Sport stets mit Einsatz und großem Engagement unterstützt. Das verdient großen Respekt und dafür danke ich ihm auch von ganzem Herzen.“ (Quelle: www.bso.or.at)



v.l.n.r. A. Jaklitsch und W. Weinhofer, S. Gütl und M. Kappel, M. Pichler und L. Remler, D. Habsburg-Lothringen gemeinsam mit den SOÖ-Athleten A. Friedl und M. Fink - Foto: GEPA pictures

bis 25. März in Graz, Schladming und Ramsau stattfinden werden. Eine weitere Zusammenarbeit über die Weltwinterspiele hinaus wird aber ebenso angestrebt bzw. zum Teil umgesetzt. Das Österreichische Rote Kreuz, die Pfadfinder und Pfadfinderinnen und die Landjugend Steiermark werden sich je nach Bedarf ganz stark in folgenden Bereichen engagieren:

- Übernahme von Patenschaften für Sportler
- Mitarbeit als Volunteers bei den Weltwinterspielen
- Mitwirkung bei den Siegerehrungen im Rahmen der Games 2017
- Besuch des Fackellaufs (9. – 18. März 2017 in ganz Österreich) und Teilnahme am Host-Town-Programm (14. – 16. März 2017)
- Einbindung in das Olympic-Town-Programm während der Spiele

Special Olympics kooperiert mit dem Österreichischen Roten Kreuz, den Pfadfindern und der Landjugend Steiermark

Vertreter des Österreichischen Roten Kreuzes, der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs und der Landjugend Steiermark trafen sich in Schladming mit den Verantwortlichen von Special Olympics, um eine umfangreiche ideelle Partnerschaft zu präsentieren.

Durch diese Kooperation wollen Special Olympics und die drei großen Organisationen in Zukunft mit vereinten Kräften Menschen mit und ohne intellektueller Beeinträchtigung zueinander führen, dabei helfen, Vorurteile abzubauen und Fair Play im Sport sowie im Leben in den Vordergrund rücken. Die Kooperation beinhaltet in erster Linie die Zusammenarbeit im Rahmen der Special Olympics World Winter Games 2017, die vom 14.

Manuel Auer ist „Special Olympics Sportler des Jahres“

Bei der „Lotterien Gala-Nacht des Sports“ in Wien wurde Manuel Auer zum „Special Olympics Sportler des Jahres“ gekürt. Der Salzburger Langläufer eroberte bei den Pregames zu den Special Olympics World Winter Games erste und zweite Plätze und gilt somit für die Spiele als heißer Medaillenanwärter. Den Award bekam der 35-jährige aus den Händen eines ganz besonderen Laudators überreicht: Österreichs Ski-Superstar Marcel Hirscher, einer der Botschafter für die Weltwinterspiele, stellte sich auf der Bühne gleich als erster Gratulant ein.

Bei der Lotterien Galanacht des Sports hatten aber auch Lara und Luis, die Maskottchen der Weltwinterspiele, ihren großen Auftritt: Sie waren auf dem roten Teppich das begehrteste Fotomotiv.



Überreichte die Trophäe: Skistar Marcel Hirscher. (Fotos: GEPA pictures)



Manuel Auer jubelte über die Auszeichnung



GF Markus Pichler und Olympiasieger Fritz Strobl mit SO Sportlern.



US-Skistar Mikaela Shiffrin und Toni Polster mit Lara und Luis.

2019 – Special Olympics Weltsommerspiele in Abu Dhabi

Am 15. Nov. 2016 hat Special Olympics International verkündet, dass Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate die nächsten Weltsommerspiele austragen wird. Die Spiele werden im März 2019 stattfinden.

Die Weltsommerspiele von Special Olympics werden das weltweit größte humanitäre Sportevent des Jahres 2019. Abu Dhabi wurde vom „Board of Directors“ einstimmig gewählt. Der Beschluss basiert auf einer umfassenden Bewerbung, einer Besichtigung vor Ort durch ein Komitee und auf der Vision des Landes eine inklusive Lebenswelt für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung zu schaffen. Diese Vision wird den Vereinigten Arabischen Emiraten ausgehend in der gesamten arabischen Region und weltweit verbreitet werden. Da die Vereinigten Arab. Emirate nahe bei Asien, dem Nahen Osten und Afrika liegen, erwartet man sich einen weitreichenden Nutzen. Genauere Details sollen noch in einer eigenen Pressekonferenz verkündet werden.

„Dass Abu Dhabi die Special Olympics Weltsommerspiele austragen wird, ist ein revolutionärer Meilenstein für die Special Olympics Bewegung und für die Region Naher Osten“ kommentierte Timothy Shriver (Vorsitzender von Special Olympics International).





SPECIAL OLYMPICS
WORLD WINTER GAMES
AUSTRIA 2017
Graz | Schladming | Ramsau | Styria

Heartbeat for the world

**Special
Olympics**
Österreich



Inklusionssport an Österreichs Schulen – Bildungsinitiative für Sport und Inklusion



Rückblick Schuljahr 2015/16

Der Verein BISI versucht durch seine Unterstützung immer neue Schulen oder Vereine dazu zu bringen, ebenfalls inklusive Sportveranstaltungen auszurichten und zu veranstalten. Hierfür dienen die bereits stattgefundenen Veranstaltungen als Beispiele, jedoch sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

18 inklusive Schulsportwettkämpfe konnten im Schuljahr 2015/16 ausgetragen werden. An diesen Veranstaltungen haben über 3.100 Schüler und Lehrer teilgenommen.

Vorschau Schuljahr 2016/17

Geplant ist es im Schuljahr 2016/17 in der Steiermark 16 regionale, landesweite und internationale Wettkämpfe unter Begleitung von BISI durchzuführen.

Genauere Informationen zum Angebot von BISI finden Sie unter www.inklusionssport.at



Erfreulicherweise konnten finanziell und personell folgende Veranstaltungen unterstützt werden:

- 17. November 2015: 12. Unified Hallenfußball-MS in Frohnleiten
- 16. Dezember 2015: 1. Unified Basketball Workshop in Graz
- 08. März 2016: 1. Steir. Unified Floorball-MS in Leoben
- 04. Mai 2016: 3. Internationales Unified Basketballturnier in Kalsdorf
- 15. Juni 2016: 3. Inklusionssporttag in Krems
- 16. Juni 2016: Inklusionssportfest FH Kufstein
- 24. Juni 2016: Social Soccer Unlimited Eisbach Rein
- 8. November 2016: 13. Steirische Unified Fußballmeisterschaft Indoor/Frohnleiten
- 15. November 2016: 13. Steirische Unified Fußballmeisterschaft Indoor/Graz
- 14. Dezember 2016: Floorball-Workshop/Leoben

4. Sportsprechertag

Am Mittwoch, dem 9. Nov. 2016 fand in Hipping / St. Georgen am Attersee der 4. Sportsprechertag Special Olympics Österreich statt. Aus jedem Bundesland war mindestens ein Sportsprecher vertreten (nur die Steirer mussten aus Krankheitsgründen absagen).

Wieder wurden die Sportsprecher mit viel Begeisterung und Herzblut von Patrick Fürnschuß (Vorarlberg) und Juliane Müller (Salzburg) gecoacht! Jeder Sportsprecher hatte die Möglichkeit, über Veränderungen und Fortschritte in seinem Bundesland zu berichten. Anschließend wurde in vier Gruppen der Begriff „Inklusion“ erarbeitet und auf Plakaten festgehalten.

Nach der Mittagspause stellten die Sportsprecher dann ihre Plakate vor und besprachen diese. Anschließend widmete man sich ganz den SOWWG 2017. Nachdem festgehalten wurde, wer bei den Spielen als aktiver Sportler teilnehmen wird, bekamen alle Informationen von BLK Hans Schneider, dem Head of Delegation (HOD/Delegationsleiter) für das Österreichische Team! Sportdirektor Heinrich Olsen informierte und motivierte die Sportsprecher bei den SOWWG 2017 aktiv teilzunehmen. Er erklärte, wie eine Mitarbeit ganz konkret ausschauen kann oder soll.

Nach einer kurzen Kaffeepause erfuhren die Teilnehmer einiges über den Vorstand von Special Olympics Österreich. Einerseits von Sportdirektor Olsen, andererseits von Vorstandsmitglied und „Global Messenger“ Johanna Pramstaller. Ein Highlight dieses Tages war die Wahl eines weiteren Sportsprechers für den Vorstand von SOÖ! Sylvia Rattenböck (Wien) wird in Zukunft Johanna Pramstaller (Vorarlberg) im Vorstand unterstützen!

Zufrieden und mit vielen neuen Impulsen wurde um 17:15 Uhr der Sportsprechertag beendet! Nächstes Jahr werden wieder 2 Sportsprechertage stattfinden!



Panther Cup 2016 – 20 Mannschaften mit 191 Spielern !



Am Fußball Panther Cup 2016 nahmen insgesamt 20 Mannschaften aus den Bundesländern Vorarlberg, Tirol, Steiermark, Burgenland und Wien mit 191 Spielern teil. Das Turniersgeschehen wurde wieder in die Regionen West mit 5 Mannschaften sowie Süd mit 15 Mannschaften aufgeteilt. Gespielt wurde in den Monaten April bis Juni sowie das große „Finale“ im September in Schladming.

Die Turnierorte waren stets toll besucht und es konnten einige spannende Spiele beobachtet werden. Leider musste das Turnier in Voitsberg aufgrund starker Schneefälle abgesagt werden. Daher war an den verbliebenen Terminen ein sehr straffes Programm angesagt, das aber von den Spielern toll bewältigt wurde. Bei den Finalturnieren in Bludenz und Großpetersdorf wurden die Sieger in den einzelnen Levels geehrt und Medaillen übergeben.

Im Zuge der Familientage im September 2016 fand in Schladming wieder ein gesamt österreichisches Abschlussturnier statt. 11 Mannschaften ermittelten in 3 Levels einen Turniersieger. Alle Siegermannschaften wurden am Abschlussabend der Familientage in einem würdigen Rahmen geehrt und konnten die Preise von Persönlichkeiten aus Sport und Politik entgegen nehmen. Aber nicht nur Fußball war in Schladming ein Thema, so wurden auch neue Freundschaften geknüpft und die Freude auf den Panther Cup 2017 ist bereits sehr groß.

Ein herzliches Dankeschön gilt nochmals den Turnierverantwortlichen samt Ihren Teams sowie den jeweiligen Veranstaltern inklusive der tollen Schiedsrichter.



14. Special Olympics Familientage in Schladming 2016



Heuer fanden die Familientage von Special Olympics Österreich bereits zum 14. Mal in Schladming statt. Von 5. bis 10. September 2016 waren Familien und Institutionen mit Menschen mit mentaler Beeinträchtigung in Schladming, um eine besondere Urlaubswoche zu verbringen.

Ein abwechslungsreiches Wochenprogramm mit vielen Aktivitäten wurde angeboten. Für die sportlichen Gäste gab es die Möglichkeit sich am Tennisplatz auszutoben, Reiten am Reiterhof Brandstätter und beim Reiterparadies Zechmannhof in der Ramsau zu erleben, sowie gemeinsam mit SOÖ Trainer Thomas Kepplinger sich beim Bogenschießen voll zu konzentrieren.

Weiters gab es die Möglichkeit an anderen Aktivitäten wie Stockschießen, Wandern, gemeinsames Holzbasteln mit Herbert Schrempf, Besichtigung der Steiner 1888 Wollwelt in Mandling, sowie das sehr beliebte Doppelsitzer Kartfahren mit dem Team von Hotkart Racing Association im Planai Stadion zu erleben. Auch wurde ein Erste Hilfe Kurs in Kooperation mit dem Österreichischem Roten Kreuz angeboten.

Tanzworkshop im Rahmen der Familientage

Unter der Leitung von Pierre Gider (Tanzkoordinator von Austria2017) und der tollen Unterstützung der Tanzschulen „dieltanzschule“ und „Eichler“ aus Graz wurde ein Tanzworkshop organisiert. Die 40 Teilnehmer (darunter auch 3 Rollstuhlfahrer) hatten die Gelegenheit tagsüber zwischen 10:00 und 16:00 Uhr drei Tänze (Discofox Paartanz, Wiener Walzer Paartanz und LaBlast @ Line Dance) einzustudieren. Stolz präsentierten die Tänzer ihr Können am Dienstagabend vor begeistertem Publikum im Congress. Auch Koordinator Pierre Gider war überzeugt: „Die Aufführung war ein voller Erfolg und so sehen wir dem World Dance Contest im Rahmen der Winter World Games 2017 mit Freuden entgegen.“

Weitere Informationen und Details zum Dance Contest unter dancing@austria2017.org anfordern oder unter <http://www.austria2017.org/de/games-2017/die-spiele/sportarten/demonstrationsbewerb-tanzen>



„Brücken bauen“

Nationale Sommerspiele von Special Olympics Österreich 2018 in Vöcklabruck und Umgebung

Noch 19 Monate bis zu den 7. Nationalen Sommerspielen von Special Olympics in Vöcklabruck und Umgebung. Voller Motivation laufen die Vorbereitungen für das Großevent weiter.

Die Träger der Spiele haben beim letzten Treffen miteinander die Nachhaltigkeit der Spiele festgelegt. Ziel ist es, dass wir gemeinsam mit den 19 Vereinen es schaffen, dass Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung die Möglichkeit erhalten, in den Vereinen Sport zu treiben. Hierzu soll es mit den teilnehmenden Vereinen bis zu den Sommerspielen Begegnungen in Form von Aktionstagen geben, um sich kennenzulernen, Brücken zu bauen und die Inklusion zu leben.

Seit dem 1. September gibt es direkt im Zentrum von Vöcklabruck ein Organisationsbüro der Sommerspiele. Mit Rachel Hofer als Mitarbeiterin, ist das Büro von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr besetzt. Ab dem 1. Januar 2017 werden dann mit Hans Schneider und Anna-Sophie Friedl zwei weitere Mitarbeiter im Organisationsbüro der 7. Nationalen Sommerspiele dazu stoßen. Wir freuen uns schon auf die Besucher. Eröffnet wurde das Büro mit einem Tag der offenen Tür am 23. November und einer Pressekonferenz.

Mit „Open Water“ wurde eine weitere Sportart ins Programm aufgenommen. Wir hoffen, dass sich auch für diese Sportart viele Athleten anmelden werden. Mit dem Attersee haben wir



Chorleiterin



Aufnahme



v.l.n.r. Luca Zimansky, Lioba Zimansky, Hans Schneider, Rachel Hofer, Anna Sophie Friedl

hier hervorragende Möglichkeiten den Bewerb durchzuführen. Im Frühjahr werden wir die Voranmeldungen an alle aussenden und hoffen auf eine hohe Rückmeldung. Ihr könnt euch natürlich dann auch die Voranmeldung auf unserer Homepage runterladen. Die Ausschreibung der Hauptanmeldung bekommt ihr dann ab Juli 2017 und ist natürlich ebenfalls auf unserer Homepage www.brueckenbauen2018.at erhältlich.

Gemeinsam mit dem Musiker Wolfgang Frühwirth wurde der Song der Spiele im September aufgenommen. Mit dabei waren auch einige Athleten aus dem Bezirk Vöcklabruck, die im Chor den Song bei den Aufnahmen begleitet haben. Lasst euch überraschen, dass Ergebnis werden wir bei der Eröffnungsfeier und auf einer CD im nächsten Jahr präsentieren.

Habt ihr fragen, meldet euch über unsere Homepage oder unsere Mailanschrift: info@brueckenbauen2018.at



Die Facebook Fans haben dann ab Februar die Möglichkeit sich mit uns über die Homepage auszutauschen. Wir freuen uns schon auf eure Beiträge und Fragen.



Wolfgang Frühwirth

Special Olympics im Burgenland

Bericht der Bundeslandkoordinatoren Petra Koller und Ernst Lueger

Erstmalige Teilnahme am Halbmarathon in Graz

Am 9. Oktober nahmen sechs Sportler der Sportunion Wohnheim Dornau mit ihren Unifieldpartnern beim Graz-Marathon teil. Siegfried Lorenz konnte dabei sogar gemeinsam mit Ernst Lueger die Halbmarathondistanz bewältigen.

Es war eine sehr starke läuferische Leistung von allen Sportlern und ein Höhepunkt der heurigen zahlreichen Teilnahmen an Lauf- bzw. Walkingbewerben im Burgenland und der Steiermark. Gleichzeitig wurde auch im Rahmen dieser Teilnahme für die World Games 2017 Werbung gemacht.

Bowlingturnier in Pöllau

Am Freitag dem 14. Oktober veranstalteten die Sportunion Wohnheim Dornau gemeinsam mit „Sport.und.Mehr“ aus Graz ein Bowlingturnier in der Inselftown in Pöllau. Es nahmen insgesamt 30 Sportler aus dem Burgenland, Kärnten, Wien und der Steiermark teil. Das Turnier war ein voller Erfolg und alle Sportler konnten tolle Leistungen zeigen. Die Sportler, Betreuer und Freiwilligen Helfer freuen sich jetzt schon auf nächstes Jahr

Kooperationen für die World-Games 2017

Für die World Winter Games 2017 in Graz/Schladming/Ramsau wurden mit Schulen und Institutionen Kooperationen geschlossen. In diesem Zusammenhang gibt es eine Zusammenarbeit mit den Sani-Kids aus Rechnitz. Die Gruppe wird auch die Sportunion Wohnheim Dornau bei der Durchführung des 1. Schneeschuhbewerbs in Waldbach im nächsten Jahr unterstützen.

Eine weitere Kooperation entstand mit der NMS Waldbach und der NMS Strallegg. Ernst Lueger und Sebastian Koller halten Vorträge vor Schülern und Lehrern. Die Sportler vom Wohnheim Dornau treffen sich mit den Schülern im Turnunterricht und spielen gemeinsam Floorball. Alle Teilnehmer freuen sich auf die zukünftigen Treffen.



Grazmarathon 2016: Marcel Golacz mit Unifieldpartner Robert Lagler



Kooperation SaniKids



Gruppenfoto beim Bowlingturnier in Pöllau



Kooperation Schulen





Special Olympics in Kärnten

Bericht der Bundeslandkoordinatorinnen Birgit Morelli und Käthe Konrad

Nationale Special Olympics Leichtathletikmeisterschaft

Die Leopold Wagner Arena in Klagenfurt war wieder Austragungsort der zweiten, vom Verein Special Olympics – Herzschatz Kärnten organisierten und durchgeführten Nationalen Special Olympics Leichtathletikmeisterschaft. 160 Sportler aus vier Bundesländern kämpften in den Disziplinen 50m-, 100m-, 400m-Lauf, Weitsprung, Schlagball und im Rollstuhlbewerb über 25 Meter um Medaillen. Vor den Augen von SO-Sportdirektor Heinrich Olsen zeigten sich die Athleten in Bestform. BLK MMag. Birgit Morelli moderierte die zweitägige Veranstaltung. BLK Käthe Konrad brachte sich bei den Siegerehrungen ein. Landesekretär Erich Hober war Ansprechpartner für alle Wünsche und Anliegen der Sportler und Trainer. Der Eröffnung wohnten Sportreferent LH Dr. Peter Kaiser, LH-Stv. Dr. Beate Pretzner, Landessportdirektor Mag. Arno Arthofer, Klagenfurts Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz sowie zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte bei. LR Rolf Holub würdigte die Leistungen durch seine Teilnahme an der finalen Siegerehrung. Der Klagenfurter Leichtathletik Club (KLC) um Obfrau Betina Germann und Robert Kropiunik stellte dankenswerterweise die sportliche Infrastruktur zur Verfügung.

Special Olympics Segelmeisterschaft

Erstmalig fand in Kärnten eine Special Olympics-Segelmeisterschaft statt. Organisiert und durchgeführt wurde diese vom Verein Special Olympics – Herzschatz Kärnten in Kooperation mit der Ski- & Sportschule Krainer. 6 Unified-Teams aus Kärnten und der Steiermark hatten sich für die Wettkämpfe gemeldet. Der Sieg ging an das Duo Alexander Domenig (Integrationszentrum „Rettet-das-Kind“ Seebach) und Herwig Furlan. Sportschul-Leiter Wolfgang Krainer und sein Team sorgten für die technische Abwicklung.

Löwencup

Ein inklusives Fußballturnier ging im Spittaler Goldeckstadion über die Bühne. In Kooperation mit dem SV Spittal und Christian Ebner (Integrationszentrum „Rettet-das-Kind“ Seebach) veranstaltete der Verein Special Olympics – Herzschatz Kärnten das Bundesland-interne Fußballturnier. Die U10- und U11-Mannschaften des SV Spittal matchten sich mit Teams der Lebenshilfe Wolfsberg, Diakonie de la Tour Waiern und zwei Teams des Integrationszentrums „Rettet-das-Kind“ Seebach (IZ Wölfe A und B). Vor rund 150 Zuschauern sowie Spittals Bürgermeister Gerhard Pirih und weiteren Gemeindevertretern gewann die Mannschaft Integrationszentrum „Rettet-das-Kind“ Seebach IZ Wölfe A.



Löwencup im Spittaler Goldeckstadion



Tolle Leistungen bei den Nat. Special Olympics Leichtathletikmeisterschaft

Tag der Anerkennung

Anja Fugger und Christopher Scherer organisierten zum vierten Mal den „Tag der Anerkennung“ am Sportgelände des MSC Magdalen (Villach). Hier brachte der Verein Special Olympics – Herzschatz Kärnten sein Know-how ein. Insgesamt 14 Hobbyteams spielten um den Turniersieg. Zwei Mannschaften stellten die Lebenshilfe Wolfsberg und das Integrationszentrum „Rettet-das-Kind“ Seebach.

Vorbereitung auf die Special Olympics World Winter Games

Die Kärntner Teilnehmer für die Special Olympics World Winter Games 2017 befinden sich mitten in den Trainingsvorbereitungen. Andi Reimann und seine Stocksportler Erich Koller, Andreas Gangl, Reinhold Rutrecht und Andreas Unterberger (Diakonie de la Tour Waiern) befinden sich seit April im intensiven Trainingsrhythmus. Auch Jonas Seebacher und seine Snowboarder Niko Beer, Mario Horn und Josef Streng (Diakonie de la Tour Treffen) werden nach dem Trockentraining in Kürze auf Schnee trainieren. Einen Trainer- und Sportlerwechsel gab es bei den Langläufern. Trainer Christoph Letter hat die Heimstätte Birkenhof verlassen. An seiner Stelle trainiert ab sofort Arnold Struggl (Lebenshilfe Kärnten) mit den Langläufern Heinz Konrad, Thomas Rametshofer (beide Heimstätte Birkenhof) und Hans Hopfgartner (Lebenshilfe Kärnten). Lebenshilfe Sportler Bernhard Wuksch muss aus gesundheitlichen Gründen seine Teilnahme an den World Games absagen. Bernd Egger (Lebenshilfe Kärnten) nimmt den frei gewordenen Platz ein. Struggl wird mit den Langläufern beim letzten großen Test vor den World Games, den Lungauer Langlauftagen, teilnehmen.



Viel Freude bei den Nat. Special Olympics Leichtathletikmeisterschaft



Special Olympics in Niederösterreich

Bericht der Bundeslandkoordinatorinnen Elisabeth Frühauf und Eveline Helm

3. Inklusionssportfest in Krems

Am 15. Juni 2016 fand das 3. Inklusionssportfest in Krems statt. Schüler mit und ohne besondere Bedürfnisse absolvierten in kleinen Teams Stationen, welche in Kooperation mit der kirchlichen Pädagogischen Hochschule Krems geplant wurde. Die Stationen waren so konzipiert, dass Toleranz, Hilfsbereitschaft und Teamfähigkeit im Mittelpunkt standen. So konnte auf neutralem Boden der Abbau von Barrieren, Ängsten und Vorurteilen forciert werden. Die Schüler halfen sich gegenseitig und erlebten MITEINANDER einen tollen Vormittag rund um das Thema Inklusion, Sport und gesunde Ernährung. Es gab auch eine Vitaminbar, damit sich die Schüler mit Obst, Gemüse und Getränken stärken konnten. Abschließend erhielten alle Teilnehmer Medaillen, von Special Olympics Österreich.



3. Inklusionssportfest in Krems

1. Stocksportturnier in Matzen

Am 21. September 2016 fand zum ersten Mal das Stocksportturnier in Matzen statt. Unser Special Olympicsportler Herr Franz Berthoner begrüßte bei seiner Ansprache alle Anwesenden und drückte seine Freude aus, dass es in Matzen das erste Stocksportturnier stattfindet.



Andreas Strömmer beim Stocksportturnier in Matzen. (Foto LH NOE)

Die Veranstaltung wurde mit einer Trauerminute für unseren Präsidenten Hermann Kröll begonnen. Die Sportler reisten aus Wien, Steiermark und Niederösterreich an. Der Obmann des Stocksportvereins Matzen Herr Karl Weinhold eröffnete die Bewerbe und übernahm das Schiedsrichteramt. Es wurde mit 5 Mannschaften und 3 Unified Mannschaften in 2 Gruppen auf 6 Kehren gespielt. Lebenshilfe Matzen 1 errang mit einem Heimvorteil bei der Mannschaftswertung den Ersten Platz und die Mannschaft Lebenshilfe Matzen 2 den Vierten Platz. Die Siegerehrung wurde vom Gemeinderat Herrn Stefan Flotz durchgeführt. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz und Trainer und Sportler hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Voltigier- und Reitturnier am Zuckermantelhof

Am 11.6.2016 fand bereits zum 12. mal unser Heilpädagogisches Voltigier- und Reitturnier nach den Regeln von Special Olympics Österreich am Zuckermantelhof/Schönkirchen in Niederösterreich unter der Leitung von Frau Dir. Andrea Bossler statt. Dieses Mal hatten sich sagenhafte 115 Kinder und Jugendliche mit und ohne mentaler Behinderung aus Niederösterreich, Wien, OÖ und Kärnten auf diesen großen Wettkampf vorbereitet.



Voltigiererin Nina Frisch, Verein Wunderkind

Die mutigen Reiter und Reiterinnen starteten mit dem Überwinden eines Baumstammes den Parcours. Danach hatten sie die schwierige Aufgabe sich geschickt und geschmeidig durch den Dinolalom zu schlängeln, weiter das gefährlichste aller Ungetüme T-Rex mit einer kleinen Tour zu zähmen und zum Abschluss den richtigen Weg durch das anspruchsvolle Labyrinth zu finden. Zum Glück waren alle Reiter und Reiterinnen und natürlich die tapferen Pferde sehr mutig und meisterten die Prüfung vorbildlich.

Im Anschluss zeigten die fortgeschrittenen Voltigier-Athleten bei den Einzelbewerben-Pflicht und Kür auf dem Pferd, und Einzel-freie Tempowahl ihr Können. Weiter ging es mit den Gruppenbewerben und danach folgte der 2Phasen Bewerb, welcher sich in die Pflicht auf dem Pferd und die Kür auf der Tonne unterteilte. Alle Voltigierer gaben ihr Bestes und brachten die 400 Zuseher zum Staunen! Nachdem alle Sportler ihre Medaillen um den Hals hatten, triumphierten unsere stolzen Gewinner in einer großen Ehrenrunde zum Special-Olympics Song durch die Halle.

NÖ Teilnehmer der Special Olympics World Winter Games 2017 aus Innermanzing hatten im November die Möglichkeit, das Österreichische Fußball Nationalteam mit Trainer Marcel Koller zu treffen und die bevorstehenden Weltwinterspiele 2017 in Österreich zu bewerben.



(Foto GEPA pictures)



Special Olympics in Oberösterreich

Bericht des Bundeslandkoordinators Hans Schneider

Das Interesse an Special Olympics Österreich ist im Bundesland Oberösterreich weiterhin erheblich gestiegen. Begründet liegt die Große Nachfrage auch an den kommenden Weltwinterspielen und den 7. Nationalen Sommerspielen 2018 in Vöcklabruck und Umgebung. So werden in Oberösterreich 4 Host – Town Programme durch Rotary – Clubs für die Weltwinterspiele 2017 durchgeführt. Das Team Austria 2017 besteht aus 423 Teilnehmern von denen 75 Trainer, Athleten aus Oberösterreich in den Sportarten Eiskunstlaufen, Stocksport, Langlaufen, Ski – Alpin an den Start gehen.

Euch allen wünsche ich tolle Weltspiele und viel Erfolg.

Vor allem für die nationalen Sommerspiele 2018 interessieren sich die Schulen aus dem Bezirk Vöcklabruck. Bei drei Direktorenkonferenzen konnte SOÖ und das Projekt „Brücken bauen“ Nationale Sommerspiele 2018 vorgestellt werden. Ebenso beim Kongress des Österreichischen Kuratoriums für therapeutisches Reiten in Wels. Auch die Zukunftsgespräche der Lebenshilfe Oberösterreich mit über 200 Teilnehmern 2017 stehen unter dem Titel „Special Olympics mehr als Sport und Bewegung“. So wird unser Ziel „Brücken bauen“ Nationale Sommerspiele 2018 gelebt und trägt dazu bei, dass SOÖ viele Menschen in den Institutionen und Vereinen erreicht.

Erfreulich ist auch, dass sich die Vielseitigkeit der Angebote an

Veranstaltungen und Trainingsangeboten vergrößert hat. So fand in der Nähe von Ried vom Verein Pondera das erste Reit- und Voltigierturnier mit über 40 Teilnehmern statt. In Grein hat sich eine Floorhockeymannschaft etabliert und bereitet sich durch intensives Training auf ihre erste Turnierteilnahme vor. Allen die sich hier als TrainerInnen oder Veranstalter engagieren einen großen Dank für eure Arbeit. Auch für das nächste Jahr wurden wieder einige Veranstaltungen und Trainingsangebote für Oberösterreich beantragt.

Bei der letzten Bundeslandsitzung der Sportbeauftragten, SportsprecherInnen und Angehörigen im Oktober in Oberösterreich waren im Büro des Vereins „Brücken bauen“ über 30 Personen anwesend. Themen wie: Die Wichtigkeit der Sportlerlizenz, Special Olympics Österreich Visionen und Zukunft und viele andere Themen wurden diskutiert. Allen Athleten, Trainern, Sportbeauftragten der Institutionen, Angehörigen und Eltern sage ich im Namen von Special Olympics Österreich, danke für euer Engagement und die Teilnahme an den Veranstaltungen und Trainings. Danke für eure Unterstützung.

Ich freue mich auch weiterhin auf die vielen Begegnungen und Herausforderungen im Jahr 2016

Euer Hans Schneider



Viel Freude bei den Eiskunstläuferinnen Dana Stiftinger (li.) und Victoria Weiss (re.).



Victoria Weiss gemeinsam mit Johannes Binder.



Gemeinsames Gruppenfoto des Teams OÖ - Austria 2017.



Special Olympics in Salzburg

Bericht des Bundeslandkoordinators Norbert Planitzer

Seit 20 Jahren ist unser Floor Hockey-Team erfolgreich! Sie trainieren regelmäßig und begrüßen immer wieder neue Sportler im Team. Seit dieser Zeit gibt es auch die Zusammenarbeit mit der NMS Michaelbeuern!

20 Jahre Floor Hockey-Turnier

Eine lange Tradition hat das Floor Hockey-Turnier in Michaelbeuern. Zum 20. Mal standen sich am 3. November Schülerinnen und Schüler aus dem Tagesheim der Priv. NMS und das Team der Lebenshilfe Salzburg gegenüber.

Drei der Lebenshilfe-Sportler sind sogar schon seit Beginn der Aktion mit dabei. Das Treffen mit den Jugendlichen ist für sie mittlerweile ein fixer Punkt im Kalender. Der sportliche Wettkampf findet alljährlich im Rahmen der Firmvorbereitung statt und soll die Jugendlichen an einen selbstverständlichen Umgang mit Menschen mit mentaler Beeinträchtigung heranzuführen.

Schon nach wenigen Spielminuten merkten die Schüler, dass Berührungsängste oder Zurückhaltung beim Spielen völlig unnötig waren. „Es war wirklich sehr lustig, aber sie waren starke Gegner und wir hatten keine große Chance.“ (Melissa, 12 Jahre) Trotz aller Anstrengung erreichten die Schüler-Mannschaften auch heuer wieder nur die Plätze zwei und drei. Wie fast alle Jahre gewann das Special Olympics-Team das Turnier.

Lungauer Langlaufwoche 2017

vom 30. Jänner bis 03. Februar 2017
in Tamsweg/Prebersee
weitere Informationen unter: www.langlaufwoche.at
E-Mail an: info@langlaufwoche.at

Doch auch die Jugendlichen haben gewonnen - unvergessliche Eindrücke, neue Freundschaften und tiefe Einsichten: „Ich habe gemerkt, wie großartig diese Menschen sind. Von Menschen mit Beeinträchtigung lerne ich, dass das Leben auch sinnvoll ist, wenn man eine Behinderung hat. Ich habe die Willensstärke dieser einzigartigen Personen erlebt. Man kann von Special Olympics noch viel lernen.“ (Noah, 13 Jahre)

Mag. Anita Kreil



Trainer Karl Kreisberger, die Lehrerinnen Romana Krotzer und Anita Kreil, Schülerinnen und Schüler der 3a und 4a, das „Special Olympics-Team“ der Lebenshilfe Salzburg und Abt Johannes Perkmann. „Ein verdienter Sieg für die Special Olympics“ war die einstimmige Meinung der Jugendlichen.



Special Olympics in der Steiermark

Bericht des Bundeslandkoordinators Ernst Summer

Die Steiermark steht natürlich schon ganz im Zeichen der Welt Winter Spiele von Special Olympics im März 2017. Da es in den letzten Tagen sehr kalt war und es auch schon geschneit hat, werden schon die ersten Trainings auf Schnee organisiert. Ich wünsche allen Athleten und Trainern, dass sie in den letzten Tagen und Wochen vor den Spielen gesund bleiben, um sich gut auf die Wettbewerbe vorbereiten zu können.

Leider nicht teilnehmen wird unsere Sportlerin Anna Reiss, die für alle überraschend im Oktober verstorben ist. Beim Begräbnis in ihrem Heimatort Aflenz waren viele Sportler und Trainer von Special Olympics Österreich dabei um ihrer Familie und allen anderen Trauernden unsere Verbundenheit zu Anna zu zeigen.

Ein wenig Trost gibt uns der Gedanke, dass Anna durch Special Olympics und als Teil des Teams von „Sportbündel“ viele schöne Momente des Erfolges und der Freude erleben durfte. In Erinnerung an Anna und unseren Präsidenten Hermann Kröll wer-



v.l.n.r. Johann Tappeiner und Matthias Ruß freuen sich über ihre Medaillen.

den wir bei den Bewerben und in der Organisation der Spiele unser Bestes geben. Wir sind mit 148 Athleten und Trainern ein sehr starkes Team und wir werden uns auch im sportlichen Bereich gastfreundlich und fair geben.

Die Steiermark wird nämlich auch beim „Host Town Programm“, das von 14.3. bis 16.3.2017 in ganz Österreich stattfindet, stark vertreten sein und mehr als 1200 Athleten und Trainern aus aller Welt angenehme und interessante Tage in unserem schönen Bundesland erleben lassen. Ich darf hier allen Gemeinden, Städten, Firmen, Vereinen und Rotary-Clubs, die sich für dieses Gastfreundschafts-Programm engagieren, herzlich danken.

Als Koordinator für die Steiermark darf ich allen Athleten, Trainern, Eltern, Freunden, Förderern und Mitarbeitern von Special Olympics Österreich für das vergangene Jahr danken und ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2017 wünschen!



Tennismeisterschaften in Kapfenberg



v.l. Lisa Muenzer, Martina Zoister, Helga Halwachs und Sabine Tiefengraber, SchülerInnen HLW Krieglach



play2gether in Kapfenberg



Siegerehrung bei den 23. Kainbacher Bergturnfest



Gedenkturnier Seiersberg



Special Olympics in Tirol

Bericht des Bundeslandkoordinators Paul Mennel

Im Jahr vor den Weltwinterspielen dreht sich für 25 Athleten aus Tirol, die für das Team AUSTRIA nominiert wurden, der Großteil ihrer sportlichen Aktivitäten um die Vorbereitung auf diese einmalige Chance. Die Freude darüber, sich in der eigenen Heimat mit Sportlern aus der ganzen Welt messen zu dürfen, ist ein riesiger Motivationsfaktor.

Im Sommertraining ging es vor allem um die Verbesserung der konditionellen Voraussetzungen (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination), um fit zu sein für das sportartspezifische Training auf Schnee und Eis. Trainiert wurde in Sportvereinen, sowie in den Institutionen oder Familien, in Fitness Centers, Schwimmbädern, wie in der freien Natur. Der Motivationsfaktor Wettkampf bedarf nicht nur der obersten Stufe „Weltspiele“, sondern wirkt sich auf den Einsatz, die Freude im Training auch aus, wenn Vergleichsmöglichkeiten auf lokaler oder regionaler Eben gegeben sind.

So konnten sich die Athleten in diesem Sommer erstmals bei 2 Tiroler Special Olympics Schwimmveranstaltungen messen: Im Mai fand der Schwimmevent, der vom Sportverein Special Sport Tirol in Zusammenarbeit mit Studierenden der Pädagogischen Hochschule Tirol organisiert wurde, im Schwimmbad des LANDESPORTCENTER in Innsbruck statt. Und im Oktober wurde erstmals im Sportbecken des WAVE in Wörgl – ein Schwimmbewerb, organisiert von der Landessonderschule Mariatal in Zusammenarbeit mit dem Schwimmclub Wörgl, zur Austragung gebracht. Das Radrennen am Vortag des Achenseeradmarathons stellte die Teilnehmer in diesem Jahr vor die Herausforderung, sowohl Seitenstraßen als auch Schotter- und Wiesenwege bewältigen zu müssen. Durch die gemeinsame Streckenbesichtigung mit ihren Trainern, konnten die Athleten die neue Streckenführung sicher bewältigen.

Beim Panthercup WEST konnten die Spieler der Teams aus Mariatal und das Lebenshilfe Tirol Team „Innsbrucker Kickers“ sich wieder an 3 Turniertagen mit Ihren Kollegen aus Vorarlberg messen. Dabei gelang es den Innsbrucker Kickers erstmal am Finaltag den Siegerpokal nach Tirol zu entführen. Nach wie vor ist es ein Ziel diese Turnierserie, mehr Fußballteams aus den Bundesländern Salzburg, Vorarlberg und Tirol zur Teilnahme zu bewegen.

Im Juni fanden 2 INKLUSIONS-Sport-Tage statt, bei welchen es vor allem um Begegnung und Spaß beim gemeinsamen Tun ging: In Kufstein organisierten Studenten der dortigen Fachhochschule für Eventmanagement einen Vormittag mit vielfältigen Bewegungsstationen, die von Schülern des SPZ Hans Henzingerschule gemeinsam mit Schülern der VS Sparchen bewältigt wurden. Ein



Panthercup WEST



Schwimmbewerb Wörgl.



Zusammenarbeit beim Sportfest in Volders.

sehr gelungenes Begegnungsfest bei welchem Barrieren dahinschmolzen, fand auf Initiative von Lebenshilfe Tirol Mitarbeiterin Angelika Ronge in Zusammenarbeit mit ansässigen Schulen auf dem Sportplatz in Volders statt. Neben Schülern aus SPZ's, der NMS, dem Gymnasium und Special Olympics Sportleren wurden auch unbegleitet minderjährige Flüchtlinge aus einem regionalen Heim zu diesem Spielfest eingeladen. Im Zentrum stand für alle die Freude am Tun und das gemeinsame Bewältigen gestellter Aufgaben in bunt zusammengelosten Teams.

DANKE gilt natürlich allen, die sich in Trainings engagieren, Veranstaltungen ermöglichen, Fahrdienste leisten und natürlich den aktiven Sportleren selbst. Denen wünschen wir weiterhin viel Einsatzfreude und Ausdauer im Training, sowie den TEAM Österreich Sportleren für die Spiele in der Steiermark „TOI, TOI, TOI“.



Special Olympics in Vorarlberg

Bericht von Bundeslandkoordinator Heinrich Olsen

Und bald geht los!

Es steht außer Zweifel, dass auch in Vorarlberg die SOWWG 2017 derzeit das große Thema für alle Athleten, Trainer und den Vorstand des Sub Fachverbandes sind. Aber auch in den vergangenen Monaten war wieder sehr viel los.

Das Host Town Programm sowie der Fackellauf waren auf der Tagesordnung in den letzten Monaten und wir freuen uns auf die Besuche im Jahr 2017 und das gemeinsame Erlebnis bei den SOWWG 2017. Unsere SOÖ-SFV Trainingsangebote sowie Projekte in den Sonderpädagogischen Bereichen werden laufend sehr gut angenommen. Es ist sehr erfreulich zu erkennen, dass die Richtung und Inhalte für die Athleten stimmig sind.

Auch die Wiederwahl des SOÖ SFV Vorstandes war und ist eine Botschaft für eine strukturierte Zukunft sowie ein klares Bekenntnis zur Inklusion und Mitgestaltungsmöglichkeiten für unsere Athleten / Sportsprecherin. Aber wir spüren nicht nur, sondern dürfen auch erfahren und erleben, dass unser „SO Produkt“ für unsere Athleten sehr gut ist, und besonders und unverzichtbar für ihr sportliches und soziales Umfeld sind. Wie schon vor längerer Zeit berichtet, arbeiten wir weiterhin auf unsere Sport- und Kompetenzzenter Idee hin, sowie mit den SO Programmen rund um den Bodensee auf das Großevent „Bodensee Games 2017“ mit nicht weniger als 2300 Teilnehmern. Anmeldungen sind noch möglich! Auch die SOÖ-SFV Sportlergala sowie Sponsorensuche für die Weltspiele nehmen einen ganz besonderen Platz und viel Zeit ein. Aber ich bin überzeugt davon, dass wir unsere gesetzten Ziele wie auch schon in der Vergangenheit gemeinsam schaffen werden!

Unsere Athleten waren wieder sehr erfolgreich bei verschiedenen SOÖ Events in Österreich unterwegs, u.a. mit ihrer Teilnahme am Panther Cup Finale. Hier schaffen wir wichtige Highlights für uns, bei denen wir sehr gerne „mitspielen“. Ein besonderer Dank gilt dem SOÖ Finanzreferent Jörg Hofmann für seine „Grundlagenarbeit“. Wir schätzen diese sehr!

Neues gibt es auch aus der Fußballwelt. Für unsere Athleten und Trainer gibt es die Teilnahme am Special Needs Team Vorarlberg, das sich aus Fußballern aus dem PFZ Feldkirch, SPZ Bl-



Panther Cup Team PFZ

denz und IKADES Vorarlberg sowie SOÖ SFV zusammensetzt. Und das alles unter der Schirmherrschaft von Bundesligaclub SC Rheindorf Cashpoint Altlach. Hier wurde eine besondere Plattform der Inklusion geschaffen.

Eine Bewährungsprobe für das Team wurde das „Fußball and More“, sowie die Hestromada und das Schulturnier des Landesschulrat Vorarlberg in Feldkirch-Tisis. Besonders zu erwähnen ist auch die Teilnahme des Special Needs Team an dem SCRA Business Meeting in Vorarlberg u.a. mit Teilnahme von UNO Botschafter, Senator und Aufsichtsratsmitglied bei Werder Bremen, Willy Lemke. Es war nicht nur ein „dabei sein“, sondern auch ein verbunden sein mit einem aktiven und kommunikativen Beitrag unserer Athleten. Bravo, super gemacht und viel geleistet – macht weiter so! Unsere Zusammenarbeit mit dem SCRA beinhaltet auch Sportequipment fürs Team, Fußballtickets für die Heimspiele im Schnabelholz Stadium sowie Sponsoring. Herzlichen Dank!! Wir wissen es sehr zu schätzen.

Was das SOÖ-SFV Angebot für die „Kunden“ von morgen betrifft, wurde in Zusammenarbeit mit dem Yacht Club Bregenz das „Projekt J 70“ ins Leben gerufen. Das Angebot kam sehr gut an und auch die vereinbarten Unified & Inklusionsevents wurden perfekt und zielorientiert umgesetzt. Wir haben hier ganz bestimmt etwas ganz Besonderes für die Zukunft geschaffen.

Unsere Global Messengerin Johanna Pramstaller war in den letzten Monaten sehr viel unterwegs und wird uns hervorragend bei den SOWWG 2017 repräsentieren. Gemeinsam mit ihren Kollegen und Sportsprechern bzw. zusammen mit Athleten aus dem Ausland werden sie aktiv die SOWWG 2017 mitgestalten.

Abschließend wünsche ich euch allen eine gute und erfolgreiche Teilnahme an den SOWWG 2017 sowie viel Erfolg – alles Gute.



SO-Global Messengerin Johanna Pramstaller



IKADES Special Needs Team Vorarlberg

Special Olympics in Wien

Bericht der Bundeslandkoordinatorin Andrea Freh

Am 9. Juni 2016 ermöglichte das Team der Wiener Special Olympics Trainer allen Wiener Einrichtungen und ZIS (Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik) für Menschen mit mentaler Behinderung den Einblick in das Sportangebot von Special Olympics Österreich.

Der erste Wiener Special Olympics Sportschnuppertag ging über die Bühne. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und so konnten ca. 200 Teilnehmer aus unterschiedlichsten Einrichtungen und altersmäßig zwischen 10 und 60 Jahren bei strahlend blauem Himmel ein sehr abwechslungsreiches Programm genießen. Bei Radfahren, Fußball, Beachvolleyball, Handball, Tischtennis, Leichtathletik und Boccia verging der Vormittag wie im Flug. Viele Teilnehmer haben sich gleich für nächstes Jahr angemeldet und andere wiederum haben dadurch Anschluss an eine regelmäßige Trainingsgruppe gefunden.

Der Sportschnuppertag wird wohl eine fixe, alljährliche Veranstaltung werden, die es ermöglicht, dass Menschen mit Behinderung in angenehmer Atmosphäre die Möglichkeit haben verschiedene Sportarten auszuprobieren. Sportvereinen und Mannschaften ist es hier möglich neue Mitglieder und Nachwuchs anzuwerben, was vielen schon lange ein Anliegen war. Eine neue Plattform zur Kontaktaufnahme, zum gegenseitigen Kennenlernen, für Vernetzung und Integration ist damit geschaffen worden und soll in Zukunft gehegt und gepflegt werden, darüber waren sich am Ende dieses schönen Tages alle einig!

Beim 5. Willi Schnideritsch Stocksport Gedenkturnier am 27. 8. 2017 belegten die Burschen von JAW Hirschstetten, die Wien übrigens auch bei den Welt Winterspielen im März 2017 vertreten werden, den großartigen 6. Platz.

Am 27.9. ging, diesmal nicht am Heldenplatz sondern erstmals im Wiener Prater der Tag des Sports über die Bühne. Tosen der Applaus und Standing Ovationen im Wiener Haus des Sports: Timothy Shriver, Vorsitzender von Special Olympics International, stimmte in einem packenden Appell, die 120 von Special Olympics Gründungspartner Coca-Cola geladenen Gäste auf die World Winter Games 2017 in Graz, Schladming und Ramsau ein. Im Publikum waren unter anderem Alexander van der Bellen, Rudolf Hundstorfer, Michael Ostrowski und Jürgen Winter.

Euphorische Stimmung herrschte beim Abend der Inklusion im Haus des Sports. Mehr als 150 Gäste aus Sport, Kultur, Politik und Wirtschaft wurden in einem begeisternden Mix aus Information und gelebter Inklusion auf die Special Olympics World Winter Games 2017 in Graz, Schladming, Ramsau eingestimmt. Neben Timothy Shriver, Weltpräsident von Special Olympics, luden Special Olympics Global Messenger Johanna Pramstaller und Special Olympics Sportler des Jahres 2015 Jochen Hugmann ein, sich der Special Olympics Bewegung anzuschließen und die Athletinnen und Athleten vor Ort anzufeuern.



Sportschnuppertag Wien



Pantercup Süd Wien



Tag des Sports 2016 in Wien



Abend der Inklusion in Wien (Foto: GEPA pictures)

Erinnerungsmünze anlässlich der Special Olympics Welt-Winterspiele 2017 in Österreich.

Zum Gedenken an Gründungsvater und langjährigen Präsidenten, Hermann Kröll.

Silbermünze im Etui: **Euro 44,50**

Versilberte Münze im Etui: **Euro 14,50**

Bestellungen können an unser SOÖ-Büro gerichtet werden:
+43 (0) 3687 233 58
soo-schladming@specialolympics.at



Das perfekte Geschenk!



Herzlichen Dank



Zeit für den hohen Norden



Helsinki & Stockholm

6-tägige Städtekombination inkl. Minikreuzfahrt & Flug ab/bis Graz

ab **1.360,-**

Termin: 4.8.-9.8.2017

Ihre Highlights:

- Helsinki - Bootsausflug in die Sommerstadt Poorvo - Ausflug Seefestung Suomenlinna -
- Stockholm - Schloss Drottningholm - Freilichtmuseum Skansen



GEMEINSAM GEWINNEN

ERIMA wünscht dem Special Olympics Team Austria viel Erfolg für die World Winter Games 2017 in Österreich.
www.erima.at



Offizieller Ausstatter
Special Olympics Austria

Wir nehmen uns gerne Zeit:
8011 Graz, Hauptplatz 14/1. Stock | 0316/583 59 015 | cornelia.hladin@ruefa.at
ruefa.at



Die Verkehrsbüro-Ruefa Reisen GmbH, Lassallestraße 3, 1020 Wien ist im Veranstalterverzeichnis unter der Nummer 1998/0290 eingetragen. Unser Garant ist die Erste Group Bank AG, Graben 21, 1010 Wien mit der Garantieerklärung Nr. 594115. Als Abwickler fungiert die AWP P&C S.A., Niederlassung für Österreich, Pottendorfer Straße 23-25, 1120 Wien - Notfall Nummer +43 1 525 030, Fax +43 1 525 03 885. An diese sind sämtliche Ansprüche bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen nach Eintritt der in § 1 Abs. 3 der Reisebürosicherungsverordnung genannten Ereignisse anzumelden. Bei Buchung (frühestens aber 11 Monate vor dem Ende der Reise) ist eine Anzahlung von 20% des Reisepreises zu leisten. Die Restzahlung ist frühestens 20 Tage vor Reiseantritt Zug um Zug gegen Übergabe der Reiseunterlagen fällig. Es kommen die ARB 1992 in der letztgültigen Fassung zur Anwendung. Abrufbar unter www.ruefa.at/veranstalter Tagesaktuelle Preise, Stand 11/2016. Preisänderungen vorbehalten. Soweit für das gewählte Reiseziel erforderlich, verweisen wir hinsichtlich der Pass- und Visumverfahren und der gesundheitspolizeilichen Formalitäten für österreichische Staatsbürger auf die Website des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres www.bmeia.gu.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/



***Special
Olympics***
Österreich

**„Lasst mich gewinnen!
Aber wenn ich nicht gewinnen kann,
dann lasst es mich mutig versuchen.“**

Special Olympics Athleteneid



www.specialolympics.at